

PHYSIKALISCHE ZEITSCHRIFT DER SOWJETUNION

**HERAUSGEGEBEN VOM OBERSTEN
VOLKSWIRTSCHAFTSRAT DER UdSSR**

**BAND 1 HEFT 1
CHARKOW, 1932**

Друкарня ОНТВУ.
Харків, вул. К. Лібкнехта, 38.
Тираж 6.500—11³/₄ друк. аркуша.
Укрліт № 19. Зам. № 18

Physikalisches Institut
der Technischen Hochschule
Dresden

146

Бібліографічний опис цього видання вміщено
в „Літописі Українського Друку“, „Картковому
Репертуарі“ та інших покажчиках Української
Книжкової Палати.

In den 14 Jahren, die seit der Revolution verfloßen sind, hat sich die Physik der Sowjetunion bedeutend entwickelt. Die Industrialisierung des Landes und die grosszügige Unterstützung des Sowjetstaates haben die materielle Basis unserer wissenschaftlichen Produktion mächtig erweitert. Die Physik der Sowjetunion, die vor der Revolution auf einige kleine Universitätslaboratorien angewiesen war, verfügt jetzt über grosse moderne Institute in allen Teilen des Landes. Im Zusammenhang mit dieser Entwicklung hat sich die Zahl unserer Publikationen verzehnfacht. Die Sprachen unseres Landes wie russisch, ukrainisch, grusinisch u. s. w. sind den meisten Physikern des Auslandes nicht verständlich. Deshalb veröffentlichten wir unsere Arbeiten bisher in den grossen wissenschaftlichen Blättern Deutschlands, Englands und Frankreichs.

Wir sagen an dieser Stelle diesen Zeitschriften, unseren herzlichen Dank. Insbesondere fühlen wir uns dem Organ der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, der „Zeitschrift für Physik“ verpflichtet. Ihr Herausgeber Prof. Dr. K. Scheel hat sich in denkbar entgegenkommender Weise um unsere Publikationen bemüht. Wir wissen, dass wir die guten und freundschaftlichen Beziehungen, die uns mit der deutschen Physik verbinden, in erster Linie Prof. Dr. Scheel verdanken.

Wir sind uns indessen bewusst, dass wir diese Gastfreundschaft nicht länger in Anspruch nehmen dürfen. Die Entwicklung unserer Physik und das ständige Wachstum unserer Publikationen fordert die Gründung eines eigenen Organs. Die neue Zeitschrift soll in deutscher, englischer und französischer Sprache die wissenschaftliche Welt über alle bedeutenderen Arbeiten der sowjetischen Forscher aus dem Bereich der theoretischen und experimentellen Physik und ihrer Grenzgebiete informieren.

Wir hoffen, dass dadurch unsere Verbindung mit der ausländischen Wissenschaft enger geknüpft werden wird. Wir würden es sehr lebhaft begrüßen, wenn unsere ausländischen Kollegen, unter denen wir erfreulicherweise viele Freunde

besitzen, sich zur Mitarbeit an unserer Zeitschrift bereitfinden. Die besondere Struktur der Sowjetunion und die Konzentrierung aller Kräfte des Landes auf eine gemeinsame Aufgabe — den Aufbau des Sozialismus — geben der sowjetischen Physik einige spezifische Züge, die in unserer Zeitschrift zum Ausdruck kommen werden.

Wir sind bestrebt, unsere Forschungsarbeit einem allgemeinen Plan zu unterordnen und die für uns wichtigsten Probleme in den Vordergrund zu rücken. Wir betrachten diesen Plan als einen Teil des Gesamtplans der Entwicklung der materiellen und geistigen Kultur unseres Landes. Wir sind weiter bestrebt, unsere Arbeit in den Dienst der Technik zu stellen und möglichst vollkommen die praktischen Schlussfolgerungen zu verwirklichen, die sich aus dem zeitgemässen Wissen ergeben. Wir wissen, dass wir diese Aufgabe nicht lösen können, ohne auch die rein theoretische Arbeit grosszügig zu entfalten und durch neue Aufgaben zu bereichern. Endlich versuchen wir, unsere Forschungsarbeit auf die wissenschaftliche Grundlage des dialektischen Materialismus zu stellen.

Eine besondere und sehr bedeutende Rolle spielen in der Forschungsarbeit der Sowjetunion periodische Konferenzen, die ein bestimmtes Thema wissenschaftlich behandeln und seine Bearbeitung in den verschiedenen Forschungsinstituten planmässig organisieren. Unsere Zeitschrift wird eingehende Berichte über die Arbeit dieser Konferenzen bringen.

Des weiteren werden wir in unserer Zeitschrift über die Planungsarbeit im Bereich der Physik berichten. Es werden die neuen Forschungsinstitute beschrieben werden. Es werden Referate über die Arbeiten erscheinen, die in anderen sowjetischen Blättern gedruckt werden. Unsere Bücherschau wird zu allen bedeutenderen Neuerscheinungen Stellung nehmen.

Die „Physikalische Zeitschrift der Sowjetunion“ wird das zentrale Publikationsorgan der sowjetischen Physik sein. Wir hoffen, dass sie über das hinaus ein Organ der internationalen Zusammenarbeit der Physiker aller Länder sein wird.

A. Joffé.